

# Bericht Begleitung Brandsimulation Erstmalige Prüfung



## Auftraggeber

PRIORIT AG

Rodenbacher Chaussee 6  
63457 Hanau

## Standort

PRIORIT AG

Rodenbacher Chaussee 6  
63457 Hanau

## Zeitraum der Prüfung

14.12.2017

## Gegenstand der Prüfung

Zentralbatterieanlage: LPS 260 F38 - Firma ER-Elektronik  
Referenz-Brandschutzgehäuse: EHL31.09224 - Firma Priorit AG

## Grundlage der Prüfung

MLAR 5.2.2 Abschnitt B - Fassung 10.2.2015

## Ergebnis der Prüfung: Ohne Mängel

Die Prüfung hat keine Mängel ergeben.

In Abstimmung mit dem Auftraggeber (Fa. Priorit) wurde die Brandsimulation nach 35 Minuten beendet.

Die Zentralbatterieanlage war während und nach Beendigung der Brandsimulation unbeschädigt und funktionsfähig.

Dieser Prüfbericht kann nicht zum Erlangen einer Gesamtzulassung beim DiBt verwendet werden.

Frankfurt, den 01.03.2018

Der Sachverständige

Ulrich Brödder

## Bei Rückfragen:

Ulrich Brödder

Telefon: 069 7916-193

Telefax: 069 7916-498

E-Mail: RE-EG-F-ET@tuevhessen.de

## TÜV-Daten

TÜV Equipment: HE9056345700032

Passwort Netinform: i47ypocr

Der Sachverständige

Stefan Lauber



Equi.Nr.: HE9056345700032  
Material: EG0513  
Datum: 01.03.2018  
EG-FRA3

Telefon: 069 7916-193  
Telefax: 069 7916-498  
[www.tuevhessen.de](http://www.tuevhessen.de)

- Seite 1 von 4 -

**TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH**  
Real Estate, Elektro- und Gebäudetechnik  
Am Römerhof 15  
60486 Frankfurt  
Ein Unternehmen der TÜV SÜD Gruppe **TÜV®**



## Bewertungskriterien

- MLAR - Fassung 10.2.2015

## Technische Beschreibung

Gebäudenutzung:

Sonstige

- Beschreibung der Zentralbatterieanlage:
  - Hersteller: ER-Elektronik
  - Typ: LPS 260 F38
  - Ausbaustufe: 4 Gruppen je 2 Kreise
  - Testaufbau: 4 Gruppen je 1 Kreis je 70 W = 280 W
  - Nennbetriebsdauer: 3 Stunden
  - Ausgangsleistung: max. 260 Watt auf 4 Gruppen je 2 Kreise
  - Batterie: 1x Hoppecke SB 100, 12 V, 101 Ah (C10)
- Beschreibung des Referenz-Brandschutzgehäuses:
  - Hersteller: Priorit AG
  - Typ: EHL31.09224

- Die Leergehäuse haben eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) des DIBt (Zulassungsnummer: Z-86.1-67 Gültigkeit 12.11.2015 - 12.11.2020).  
Sie bezieht sich auf die Leergehäuse-Serien PRIOELEC EHL3X und PRIOELEC ESL3X.  
Durch die MPA wurden die Leergehäusen EHL31.13334, EHL32.06324, ESL32.13444, EHL31.02124 in Brandversuchen geprüft und als Grundlage dem DIBt zur Verfügung gestellt.  
Für das Leergehäuse EHL31.08234 wurde kein Prüfbericht seitens der MPA ausgestellt, jedoch wurden die Messergebnisse des Brandversuches berücksichtigt.

Aus den Ergebnissen der Brandversuche wurden die Temperatur- und Feuchtigkeitswerte im Inneren des Gehäuses ermittelt.

Für den simulierten Brandversuch wurden aus diesen Werten durch die Firma Priorit AG die Temperaturwerte durch Interpolation errechnet und für die Feuchtigkeitswerte Mittelwerte gebildet.

- Der Teststand für elektrotechnische Geräte der Priorit AG, besteht aus zwei baugleichen Prüfkammern. Diese Kammern sind von innen nach außen wie folgt aufgebaut:
  - Aluminiumkaschierte Polyurethan Hartschaumisolierung 20mm
  - Porenbeton PP4-0,5 175mm
  - Mineralputz

Das Innenraumvolumen beträgt 2,76m<sup>3</sup>.

Jede Kammer ist durch eine an der Frontseite angebrachte Tür betretbar. Zur Aufnahme der elektrischen Geräte ist jeweils eine Tragkonstruktion verbaut. Durch eine indirekte Wärmequelle und einen Dampferzeuger werden in den Kammern die gleichen Bedingungen erzeugt wie sie in einem Gehäuse bei einem Brand entstehen. Um Einflüsse der elektrischen Geräte auf den Test zu verhindern, bleibt eine Prüfkammer(Referenzkammer) leer. Der SOLL-IST Abgleich erfolgt ausschließlich über diese leere Kammer.



## Umfang und Durchführung der Prüfung

- Teilnehmer:
  - Herr Resch - ER-Elektronik
  - Herr Bäuerlein - Priorit AG
  - Herr Gatzki / Herr Krause - Priorit AG
  - Herr Lauber - TÜV Hessen
- Versuchsdauer: 35 min
- Der Versuch wurde bei einer Kammertemperatur von 20°C gestartet. Die Zentralbatterieanlage wurde in den Notbetrieb (Batteriebetrieb) versetzt.  
Um mögliche Mess- und Regelabweichungen zu kompensieren, wurde die Simulation mit einer Laufzeit von 35 Minuten durchgeführt.
- Nach Beendigung der Laufzeit wurde am Sicherheitslichtgerät die Netzwiederkehr und ein erneuter Netzausfall getestet.

## Prüfmittel

- Es wurden keine Prüfmittel verwendet.

## Messwerte

- Graphische Darstellung der Temperatur- und Feuchtigkeitsverläufe im Anhang.  
Die ermittelten Werte wurden von der Firma Priorit AG zur Verfügung gestellt.

